

Zertifikat zur Ladungssicherung durch den Fahrzeugaufbau

Anforderungsprofil und Ladevoraussetzungen

LS 0505240Z2A1

1. Angaben zum Fahrzeug

| | |
|--|---|
| Fahrzeughersteller: | BERGER Fahrzeugtechnik GmbH |
| Fahrzeugtyp: | Rettenbach 10 a A - 6250 Radfeld SAPL 24 |
| Fahrzeug-Identifizierungsnummer: | 29.000 kg |
| max. technische Nutzlast : | 13.620 / 2.490 / 3.000 mm |
| lichte Abmessungen innen L / B / H: | Sattelanhänger Curtainsider |
| Fahrzeugaufbau: | |

Der Fahrzeugaufbau erfüllt die Anforderungen der DIN EN 12642 Code XL.

2. Angaben zur Ausstattung des Fahrzeugs

Der Fahrzeugaufbau ist dann in der Lage, die unter Punkt 4 genannten Ladegüter bei Einhaltung der unter Punkt 3 genannten Ladebedingungen zu sichern, wenn folgende Ausstattungskomponenten vorhanden sind:

Stirnwand

Stirnwand als Stahlkonstruktion ausgefüllt mit Sandwichplatte, mit bzw. ohne Hubmechanik. Verbindung zum Fahrzeugrahmen durch Verschweißung oder Verschraubung. Verstärkung durch 2 Vertikal- und eine Horizontalstütze.

**Nachgewiesene max.
Prüfkräfte
(DIN EN 12642)
NL 27.000 kg**

14.500 daN

Seitenwände

3 Paar verstärkte Berger-Curtainsider-Schieberungen auf die Fahrzeuglänge gleichmäßig aufgeteilt mit min. 2 Aluminiumeinsteckbrettern pro Feld.

Seitenplane

Seitenplane aus Polyester-Trägergewebe (Panama-Qualität, Gewicht > 850 gm²) Schweißgurte 3 x waagrecht, und senkrecht bei jeder Rolle/Ratsche (20 pro Seite), Miederhoff-Direktspanner unten aus Nirostahl, ww. Overcenterspanner mit Zusatzsicherung.

10.800 daN

Rückwand Heckportal

Heckportal aus Berger-Stahl-Eckrungen

Türen

Hecktüren in Aluminium-Sandwichbauweise mit 4 Scharnieren und 2 Drehstangenverschlüssen je Türflügel

8.100 daN

Dach

Edscha-Lite- oder Ultra-Line-Schiebeverdeck mit Drahtseilaustraffung.(4- Seilsystem) Dachplane aus Polyester-Trägergewebe (Panama-Qualität)

Der Zustand des Fahrzeugaufbaus ist gem. VDI 2700 regelmäßig zu überprüfen.

Dieses Zertifikat umfasst 2 Seiten und hat nur in vollständiger Form Gültigkeit.

3. Angaben zur Verladung

Der Fahrzeugaufbau ist in der Lage, die unter Punkt 4 genannten Ladegüter bei Einhaltung der unter Punkt 2 aufgelisteten Ausstattung unter folgenden Ladebedingungen zu sichern:

- Gleit-Reibbeiwert von mindestens $\mu_D = 0,30$
- formschlüssige Beladung in Fahrtrichtung
- Ladungsbreite mindestens 240 cm
- max. zulässiger Abstand Ladung / Rückwand 15 cm
- im kombinierten Verkehr Formschluss in und entgegen der Fahrtrichtung

4. Angaben zum Ladegut

Der Fahrzeugaufbau ist bei Einhaltung der unter Punkt 2 und 3 aufgelisteten Bedingungen in der Lage, folgende Ladegüter gemäß den Vorgaben der anerkannten Regeln der Technik, z.B. den Beschleunigungswerten gemäß DIN EN 12195-1, der VDI-Richtlinien 2700 ff. und den darauf basierenden Zertifikaten und Gutachten zu sichern.

- Stückgut

Wenn alle Vorgaben der Punkte 2, 3 und 4 erfüllt sind, wird die Ladungssicherung durch die Stabilität des Fahrzeugaufbaus gewährleistet.

Ausreichende Ladungssicherung gem. Die Anforderungen aus der EN 12195 Teil 1 Straßentransport sind gleich lautend mit denen der VDI 2700 und somit erfüllt. Unter den vorstehenden Bedingungen sind auch die Anforderungen an die Ladungssicherung gemäß ADR erfüllt.

Zusätzliche Sicherungsmaßnahmen wie z.B. Niederzurren oder Direktzurren sind nicht mehr erforderlich.

Für abweichende Ladungsfälle sind zusätzliche Sicherungsmaßnahmen gemäß VDI 2700 erforderlich.

TÜV NORD Mobilität GmbH & Co. KG

Berger Fahrzeugtechnik GmbH

Hannover, 22.09.2010

Radfeld,
Fahrgestell-Nr.:

Zertifikats-Nr.:



Uwe Manter

Unterschrift des Verantwortlichen

Dieses Zertifikat umfasst 2 Seiten und hat nur in vollständiger Form Gültigkeit.